

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum *Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf*

Impulse, Nachrichten und Termine - 2014-2



INHALT:

- 2 Gedanken zu „Pfingstfest heute“
- 3 Begegnung mit Bischof Kräutler
- 4 Pfarrausflug und Erstkommunion
- 5 Firmung in Mariasdorf
- 6 Firmung in Bad Tatzmannsdorf
- 7-8 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 9 Pfarre Mariasdorf
- 10 Pfarre Bernstein
- 11-12 Termine



Gönne dir einen Augenblick der Ruhe
und du begreifst,
wie närrisch du herumgehastet bist.
Laotse



Wie wär's Mal mit zu Hause bleiben
und aus dem Sessel Karten schreiben?
Warum träum'n von fernen Stränden,
wenn's schön ist in den eignen Wänden?
Denn dort, wo Menschen Freude machen,
kann auch bei Regen Sonne lachen.
Allen „Daheimgebliebenen“ frohe Ferien.



Pfingstfest heute



Am heurigen Pfingstsonntag hielt ich in Verbindung mit dem Lesungstext 1 Kor 12,3b-7.12-13 folgende Predigt:

„**Jedem** aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ – Ich weiß nicht, wie dieser Vers der Lesung auf Sie gewirkt hat. Meinerseits hab ich da zunächst einfach drübergelesen, bis ich danach daran hängen blieb. Hängen geblieben, weil ich sofort an unseren „Seelsorgeraum“ denken musste, den wir nun schon beinahe drei Jahre mit Leben zu füllen suchen.

Immer mehr bin ich davon überzeugt, dass Gott tatsächlich „**jedem**“ die Offenbarung des Geistes schenkt, „damit sie anderen nützt.“ Konkret gesagt: Der derzeit in Deutschland, Schweiz und Österreich eingeschlagene Weg der „Seelsorgeräume“, wo immer weniger Priester immer mehr Pfarrgemeinden zu leiten haben, ohne dabei auch nur die kleinsten Veränderungen in den Zulassungsbedingungen für das Priesteramt zu wagen, halte ich für einen falschen Weg.

Vielmehr spüre ich immer deutlicher, dass es darum geht, möglichst kleine überschaubare Gemeinden aufrecht zu erhalten, und dort Frauen und Männer zu finden, die bereit sind, für einen bestimmten Bereich in ihrer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.

In meinen Augen wäre es also gut, wenn wir ganz konkret formuliert, in unseren drei Pfarrgemeinden des „Seelsorgeraumes“ sowie auch in unseren Filialgemeinden Frauen und Männer finden, die im Team die Leitung der Pfarre bzw. der Filiale übernehmen. Dazu ist natürlich eine entsprechende Ausbildung, die durch die Diözese erfolgen sollte, wichtig und notwendig.

Und für jene Frau oder für jenen Mann, die/der bereit wäre, die Gottesdienste in diesen kleinen und überschaubaren Gemeinden zu leiten, ist meines Erachtens eine theologische Ausbildung vonnöten. Andererseits haben wir hier bei uns schon recht viele theologisch ausgebildete ReligionslehrerInnen, die in meinen Augen befähigt **sind**, hier und heute den Dienst des Priesters/der Priesterin übernehmen zu können. Und in der Zwischenzeit könnten weitere Frauen und Männer diese theologische Ausbildung erhalten.

Wir bräuchten also nur mehr in unseren jeweiligen Pfarr- und Filialgemeinden Vorschläge, wer in diesem Team einen jeweiligen Aufgabenbereich verantwortlich übernimmt. Über diesen Vorschlag wird in den einzelnen Gemeinden dann abgestimmt, um ihn abschließend dem Bischof zur Bestätigung vorzulegen. Und nach dieser Bestätigung wird in einem Gottesdienst vor Ort in der jeweiligen Gemeinde allen Verantwortlichen der entsprechende Dienst offiziell übertragen. Und wer für die Gottesdienstleitung vorgesehen wurde, erhält in diesem Gottesdienst vom Bischof die Weihe.

Eine Utopie, die ich da heute vorgebracht habe? Vielleicht? Durchaus möglich... - Ich lese jedoch in der HI. Schrift, im 1 Kor: „**Jedem** aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“

Ja, ich erfahre tagtäglich in unseren Pfarr- und Filialgemeinden, dass tatsächlich der Geist Gottes in jedem Menschen wirkt, um ein gelingendes, lebendiges, vielfältiges und freude-erfülltes Miteinander zu schaffen. Die Verantwortlichen in unserer Kirche brauchen diese begabten, fähigen und geist-reichen Menschen nur noch beauftragen, dann wäre die Sackgasse „Seelsorgeräume“ kein Thema mehr.

Die Kirche der Zukunft muss eine Kirche sein, die nahe am Menschen und damit **überschaubar** ist und von **Menschen vor Ort** organisiert und vor allem **gelebt** wird, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Dominik Stipsits.

„Den Geruch der Schafe haben...“ Begegnung mit Bischof Erwin Kräutler

Im übervollen Pfarrsaal von Bad Tatzmannsdorf konnten wir am 16. Mai 2014 wieder Bischof Kräutler erleben - in ungebrochener Lebendigkeit, herzlich, offen, authentisch und mit dem ihm eigenen Humor. Zur Einstimmung rief er die Ereignisse rund um die Wahl von Papst Franziskus in Erinnerung und berichtete dann über eine Privataudienz in Rom Anfang April. Dabei konnte er dem Papst die wichtigsten Anliegen in seiner brasilianischen Diözese Xingu (viermal so groß wie Österreich) nahebringen. So gibt es für 800 Gemeinden nur 27 Priester, d.h. aber, dass die Laien besondere Verantwortung tragen. Rund 70 Prozent der Gemeinden werden von Frauen (!) geleitet. Damit ist freilich - nach geltendem Kirchenrecht - das Problem der Eucharistiefeier nicht gelöst. 90 Prozent aller Gemeinden haben sonntags keine Eucharistiefeier. Neu für Bischof Kräutler war dabei, dass ihn erstmals ein Papst nach Lösungsansätzen fragte und nicht gleich selbst Direktiven vorgab. Solche „mutigen Vorschläge“ für die Pastoral, wie Papst Franziskus es nannte, sollen nun vor Ort auf breiter Basis gesucht und dann nach Rom übermittelt werden.



Schon von Beginn seiner Tätigkeit in Brasilien an trat Dom Erwin für die Rechte der indigenen Völker ein, die nun durch eine drohende Verfassungsänderung neuerlich eingeschränkt werden sollen. Sein Einsatz brachte ihm offene Feindschaft, ja Morddrohungen ein, aber auch die Verleihung des alternativen Nobelpreises im Jahre 2010.

Probleme der Ökologie sowie problematische Großprojekte (wie das Staudammprojekt Belo Monte), an denen leider auch Österreich beteiligt ist, waren weitere Schwerpunkte der Audienz.

Kurz blickte Dom Erwin auch auf den Beginn seiner Tätigkeit als Bischof zurück. Auf seine Frage nach den Erwartungen an ihn kam die Antwort, man wolle einen betenden Bischof und einen, der nicht vom Schreibtisch aus agiere. **„Hirten sollen den Geruch der Schafe haben“**, bekräftigte Dom Erwin nochmals, und diesem Anspruch wird er durch sein Wirken und seine menschenfreundliche, bodenständige Art wohl in außergewöhnlicher Weise gerecht.

Beeindruckend war an diesem Abend auch, wie er immer wieder auf die jungen Menschen zuing, die an den folgenden Tagen von ihm gesegnet werden sollten.

Für mich verkörpert er eine beispielhafte Symbiose von Liebe und Wahrhaftigkeit (Epheser 4,15). Tief berührt und mit neuer Glaubenszuversicht bin ich von diesem Abend heimgefahren.



Als evangelischer Christ wünsche ich meinen katholischen Freunden und Glaubensgeschwistern in den Reformbewegungen, dass ihnen Hirten wie Bischof Kräutler Türöffner für längst anstehende Reformen sein mögen. Nicht zuletzt, dass sie selbst weiterhin beharrlich und unverdrossen, ohne - trotz aller Rückschläge - bitter zu werden (Hebräer 12,15) „dranbleiben“, liebevoll und wahrhaftig - wie Dom Erwin.

Heinz G. Hafner



Einladung zur 33. Fußwallfahrt nach Mariazell Mo 21. bis Do 24. Juli 2014

4 Tage Gemeinschaft pflegen
und erleben, Zeit schenken,

nachdenken, frei werden vom Alltagstrott, Natur genießen,
Wegerfahrten machen.

PROGRAMM:

1. Tag: Bad Tatzmannsdorf (Reisesegen ist um 6:00 !!) - Pinggau - Vorauer Schwaig - Hochwechsel

2. Tag: Hochwechsel - Pretulalpe - Müzzuschlag
(Dankgottesdienst und Nächtigung auf dem Bauernhof Rinnhof)

3. Tag: Neuberg an der Mürz – Schnealpe – Frein
(Nächtigung im Uranihof bei Neuberg)

4. Tag: Frein – Mariazell (Eucharistiefeier um 14 Uhr)

Anmeldung erbeten bis 7. Juli bei Gerhard Wallis (0680 2133877 oder 03353 8833) oder in der Pfarrkanzlei

Ausflug des Seelsorgeraums und Erstkommunion

Ziel unseres diesjährigen **Ausflugs des Seelsorgeraums** war die **Bergkirche in Eisenstadt**. Unser ehemaliger Dechant und derzeitiger Generalvikar Martin Korpitsch sowie Propstpfarrer Wilhelm Ringhofer feierten mit uns den Gottesdienst. Anschließend machte GV Korpitsch eine Führung durch Bergkirche, Haydnmausoleum, Sakristei und Kalvarienberg. Er begleitete uns auch zum Mittagessen nach St. Georgen.

Den Nachmittag verbrachten wir in St. Andrä am Zicksee, zunächst mit einer Andacht in der großräumigen Kirche und anschließend bei einem Heurigen im Ort.

Besonderer Dank gilt Manfred Linhart für die Erstellung des Programms und für die Organisation.



Die Teilnehmer des Ausflugs vor der Kirche in St. Andrä.



Auch heuer war die Feier der **Erstkommunion** für den gesamten Seelsorgeraum wieder am Fest Christi Himmelfahrt (29.5.) in Bad Tatzmannsdorf. Die 22 Kinder hatten sich seit der Adventzeit in 4 Gruppen auf diesen Tag vorbereitet und waren trotz allem anfangs ein wenig aufgeregt. Aber bei der Darbietung verschiedener Lieder mit Bewegungen wie „Hand in Hand“ oder das Vaterunser war davon nichts zu merken. Die Vielfalt der Kinder brachte das Motto schön zum Ausdruck: *einzigartig und doch gemeinsam*. Als Evangelium wurde Mt 19 gewählt, wo Jesus sagt: *Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich*. Musikalisch wurde die Erstkommunion vom Ensemble Cantare unter Leitung von Tina Polster mit rhythmischen Liedern und Instrumentalmusik mitgestaltet.

Firmung in Mariasdorf



Bischof Kräutler firmte am Samstag den 17. Mai in Mariasdorf 12 Jugendliche. Durch sein offenes Zugehen und Anreden der Gottesdienstbesucher hatte Dom Erwin rasch ein Klima der Begegnung geschaffen, von dem alle, jung und alt, begeistert waren.

In seiner Predigt ermunterte der Bischof besonders die Firmlinge, es nicht nur bei einem einmaligen schönen Fest zu belassen, sondern den Mut zu finden, sich für Christus und das Evangelium einzusetzen, in Wort und Tat. Beeindruckend war der Abschluss der Predigt, als Dom Erwin das „Amen“ (Ja, so sei es) anstimmte und alle zum Mitsingen einlud.

Aufgrund des kühlen Wetters und der vielen Gäste wurde die Firmung per Video ins Pfarrheim übertragen, was vor allem von zahlreichen älteren Menschen und Müttern mit Kleinkindern gut angenommen wurden.



Die Musiker Charlie Kager und Gerhard Kramer, die Solisten Lisa Schrittwieser und Clarissa Kramer sowie der Chor der Firmlinge aus Mariasdorf sorgten mit beschwingten und besinnlichen Liedern und dazu passenden Choreografien für ein musikalisches Erlebnis.



Firmung in Bad Tatzmannsdorf



In Bad Tatzmannsdorf empfingen am 18. Mai insgesamt 22 Jugendliche aus den Pfarren Bad Tatzmannsdorf, Bernstein und Pinkafeld das Sakrament der Firmung. Bischof Kräutler gab den Jugendlichen zu verstehen, dass sie nicht (nur) die Zukunft der Kirche seien, sondern vor allem die Gegenwart. Und dazu müssten sie sich „outen“ und sich am Kirchenleben aktiv beteiligen.



Die Reaktionen und Kommentare zu den beiden Firmungen waren überwältigend, worüber wir uns natürlich freuen und gerne mitteilen:

Ich hab es genossen!

Mein Mann hatte Tränen in den Augen – sowas gab's in der Kirche noch nicht.

Da war ich mitten drinn im Geschehen – das war wunderbar!

Die Firmung hätte ruhig noch eine weitere Stunde dauern können.

Dass ich sowas noch erleben darf, hätte ich mir nicht gedacht.

Wegen einem Bischof bin ich ausgetreten, und wegen einem Bischof werde ich wieder eintreten – weil mir die Kirche wichtig ist.

Jetzt hab ich wieder Hoffnung, dass sich in der Kirche doch etwas ändern kann!





Die burgenländische **Rauchfangkehrerinnung** veranstaltete am 4. Mai in Bad Tatzmannsdorf eine **Florianifeier** anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Innungsfahne. Begonnen wurde mit einem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche, den Pfarrer Stipsits leitete. Anschließend fand im Kurzentrum der Festakt statt, zu dem Vertreter der bgl. Landesregierung und der Wirtschaftskammer erschienen waren. Im Burgenland gibt es 25 Rauchfangkehrerbetriebe, die gemeinsam 68 MitarbeiterInnen beschäftigen.

Um die Staubentwicklung bei der **Pellets-Befüllung des Lagerraums** zu vermindern, hat „Pfarrhofmeister“ Manfred Linhart einen Ventilator installiert. Die Schwierigkeit der Aufgabe lag in der Herleitung des Stroms und der Anbringung des Schalters... Für Manfred aber kein wirkliches Problem.



Im Zug der bischöflichen Visitation in zwei Jahren müssen die **Blechanschlüsse im Dachbereich** erneuert werden. Zudem wird geprüft ob eine Neueindeckung des Daches auf der Nordseite der Pfarrkirche notwendig erscheint.



Da heuer gleich 2 Feiertage auf die Mai-Donnerstage fielen, gab es nur 3 **Maiandachten**, zwei bei der Marienstatue am Anger und eine bei der Kapelle beim Waldschlössl in Jormannsdorf, wo die Familie Treiber im Anschluss daran zu einem Umtrunk einlud. Bei schönem Wetter war die Beteiligung immer sehr gut.



Während der **Bitttage** (27.5.) war die kroatische Fußballmannschaft auf Trainingscamp in Bad Tatzmannsdorf. Wir beteten aber nicht für ein spezielles Team bei der WM, sondern um die Bewahrung der Schöpfung und um gute Nahrung für Leib und Seele. Teure und sinnlose (weil in Städten ohne Fußballtradition durchgeführte) Stadionbauten führten in Brasilien zu großen Protesten in der Bevölkerung, weil das Geld für Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen fehlt.



Die **kfb-Frauenrunde von Oberschützen** dankte am 16.6. für ihre aufbauenden Treffen und all das Erfreuliche im vergangenen Arbeitsjahr bei einem Gottesdienst im Christophorushaus. Anschließend ging es im Restaurant Pranger gemütlich und genusslich weiter. Besonderer Dank gilt Hilde Steiner für die Organisation und Vorbereitung der Treffen!

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Trotz des schönen Wetters und der vielen Gartenarbeit hat sich zu unserem **Senioren-Treffen** am 5. Juni im Pfarrsaal eine große, nette Gruppe eingefunden. Herr Pfarrer Stipsits leitete die Eucharistiefeier mit allgemeiner Gesangsbeteiligung. Danach las Marlene Harms bei Kaffee und Kuchen einige ihrer lustigen "G'schichtln" vor. Mit guter Stimmung, belegten Brötchen und Wein klang der gemütliche Nachmittag aus. Herzlichen Dank an alle Speisen- und Geldspender!



Zu **Fronleichnam** machten wir uns auf, zogen aus den Kirchenmauern hinaus in die Straßen und in die Natur, um Gott bei den vier Altären um seinen Segen zu bitten – für unsere Erde, für das Zusammenleben der Menschen in Frieden und Gerechtigkeit und für unsere Kirche. Die Herausforderungen, die das Leben in der heutigen Welt an uns stellt, scheinen uns Menschen immer mehr zu überfordern. Deshalb macht es Sinn, Gott um seinen Segen zu bitten und uns erneut in den Bund mit ihm zu stellen. Die Texte unter dem Motto „Mit Gott im Bunde“ erstellte der Liturgiekreis.



Das **Pfarrfest** fand heuer (22.6.) in kleinerem Rahmen als Frühschoppen mit der Blasmusik „Holz und Blech“ statt. Es gab reichlich Mehlspeise und kleine Snacks, aber kein Mittagessen. Außerdem wartete eine Tombola mit tollen Hauptpreisen. Doris Schuch und viele MitarbeiterInnen sowie die flotte Musik trugen zu einem gelungenen Fest bei. Allen ein herzliches Danke!

Aus der Pfarre Mariasdorf



Am 8. April wurde der an der hinteren Kirchenmauer befestigte **Opferstock** aus der Verankerung gerissen und gestohlen. Polizei und Kriminalbeamte wurden verständigt und kamen sofort zur Spurensicherung. Die Schadensmeldung an die Versicherung erfolgte und der entstandene Sachschaden wurde vergütet.

Karl Eichberger montierte nun den neuen Opferstock am **Kerzenständer** und erneuerte diesen, indem er ihn von Wachsresten reinigte und neu anstrich. Herbert Schwarz half beim Aufstellen.

Außerdem hat Thomas Hübner das **Alarm-Hinweisschild**, das schon sehr wackelig war, mit Winkeleisen verstärkt und neu gestrichen. Allen ein herzliches Dankeschön!



Die **Windwurf- und Windbruchschäden** in den Pfründe- und Kirchenwäldern waren heuer extrem groß. Der Förster der Diözese hat die Maßnahmen für rasches Aufarbeiten der geworfenen, gebrochenen und hängenden Bäume getroffen und Holzfirmen beauftragt.

Am **Palmsonntag** (13.4.) lud der PGR im Anschluss an Palmweihe und Eucharistiefeier zum Pfarrcafé ins Pfarrheim ein. Viele fleißige Hände waren an den Vorbereitungen beteiligt, sei es beim Kirchenschmück oder Kuchenbacken und Einsackerln. Der Verkauf von Palmbüschelrn und Mehlspeise erbrachte € 283,00 und beim Pfarrcafé wurden € 322,50 gespendet – alles zugunsten unserer Kirche.



Die Bibelabende „**Ökumenisch Bibel erLEBEN**“ in Grodnav fanden guten Anklang und sollen im Herbst fortgesetzt werden.

Am 10. April besuchten **Firmlinge** der Gruppe Mariasdorf das **Pflegeheim St. Vinzenz** in Pinkafeld und lernten die verschiedenen Stationen wie Tagesbetreuung, betreutes Wohnen kennen. Sie waren von der Offenheit und Herzlichkeit der alten Menschen sehr beeindruckt und wurden zum Nachdenken über das Altwerden und die Vergänglichkeit des Lebens angeregt.



Heuer war am Ostermontag erstmals ein **Emmausgang** von Bernstein nach Grodnau. Viele Firmlinge und ihre Eltern sowie Gläubige aus Bernstein haben daran teilgenommen. Leider war das Wetter trüb und die aufgehende Sonne – Symbol für den auferstandenen Christus – blieb verhüllt. So erging es uns ähnlich wie den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus. Unterwegs gab es zwei Gebetsstationen mit dem Thema Jesus unser Wegbegleiter. Höhepunkt und Abschluss bildete die **Eucharistiefeier in Grodnau** mit anschließender Agape. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!



Im Anschluss an den **Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag** (15.6.), der von Tina Polster und der Gruppe Cantare mitgestaltet war, lud die Frauenrunde zum **Pfarrkaffee** in den Pfarrstadl. Viele Kirchenbesucher folgten der Einladung und saßen gemütlich bei Kuchen und Kaffee zusammen. Von den anfangs schön anzusehenden Mehlspeisen blieb am Ende nichts übrig, denn sie wurden auch zum Verkauf angeboten und die Qualität ist bekannt. Einen herzlichen Dank unserer aktiven Frauenrunde, die das möglich macht. - Ein Teil der Spenden kommt den **Flutopfern in Serbien** zugute. Ein großes Danke an alle Spender!



Die **Fronleichnamsprozession** (19.6.) war bei herrlichem Wetter sehr gut besucht. Msgr. Zechmeister stellte sie unter das Motto „Unterwegssein - mit Gott im Bund“. Der Weg führte von der Kirche hinauf zur Burg und retour. Ministranten, Erstkommunionkinder, Blasmusik und Kirchenchor trugen zu einer sehr schönen Feier bei.

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr und jeden 1. Samstag als "Fiori musicali": 06.09., 04.10.,

Jormannsdorf: 16.08., 20.09.,

Oberschützen: 12.07., 30.08.,

Grodnau: 19.07., 13.09.,

Aschau: 23.08., 27.09.,

Unterschützen: Fr. 11.07., 12.09.,

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat)

Mi, 16.07., 20.08., 17.09.,

Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18:45 h

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h:

01.07., 08.07., 15.07., 29.07., 05.08., 19.08., 26.08.,

02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.



TERMINE Juli bis September 2014

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis - Ort

So, 29. Jun 08:30 EF in Bernstein

09:00 EF mit **Kirtag** in Grodnau

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:00 ökumen. GD in Grodnau

Di, 01. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 02. Jul 18:45 EF im Rehabzentrum

Sa, 05. Jul 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 06. Jul 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 08. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 09. Jul 18:45 EF im Rehabzentrum

Fr, 11. Jul 19:30 EF in Unterschützen

Sa, 12. Jul **18:00** VAM Christophorushaus in Oberschützen

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 13. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF mit Horn Consort Bad Tatzmannsdorf

Di, 15. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 16. Jul 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein

18:45 EF im Rehabzentrum

Sa, 19. Jul 19:00 WGF in Grodnau

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 20. Jul 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz
in Bad Tatzmannsdorf

Mo, 21. Jul 06:00 Reisesegen Fußwallfahrer

Di, 22. Jul 17:00 EF beim Rinnhofer

Mi, 23. Jul 18:45 EF im Rehabzentrum

Do, 24. Jul 14:00 EF beim Gnadenaltar in **Marizell**

Sa, 26. Jul 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 27. Jul 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

09:00 EF mit Anna-**Kirtag** in Jormannsdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 29. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 30. Jul 18:45 EF im Rehabzentrum

Sa, 02. Aug 19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

So, 03. Aug 08:30 WGF in Bernstein

09:00 EF in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 05. Aug 17:00 ökumen. Abendgebet in der

Friedhofskirche Oberschützen

19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 06. Aug 18:45 EF im Rehabzentrum

So, 10. Aug 08:30 EF in Bernstein

09:00 WGF in Mariasdorf

10:00 EF auf der Bühne am Hauptplatz
in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 13. Aug 18:45 EF im Rehabzentrum

Fr, 15. Aug 09:00 EF mit **Kirtag** im Festzelt am

Mariä Himmelfahrt Sportplatz in Mariasdorf

10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

14:00 Marienandacht und Konzert
in Mariasdorf

Sa, 16. Aug 19:00 VAM in Jormannsdorf

19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf

Termine - Termine

So, 17. Aug 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
09:00 EF **Bartholomäuskirtag**
in der Friedhofskirche Oberschützen
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 19. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 20. Aug 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF im Rehabzentrum
Sa, 23. Aug 19:00 VAM in Aschau
So, 24. Aug 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 26. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 27. Aug 18:45 EF im Rehabzentrum
Sa, 30. Aug 19:00 VAM in Oberschützen
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 31. Aug 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 02. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 03. Sep 18:45 EF im Rehabzentrum
Sa, 06. Sep 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf
So, 07. Sep 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
14:00 ökumen. GD in Grodnau
Di, 09. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 10. Sep 18:45 EF im Rehabzentrum
Fr, 12. Sep 19:30 EF in Unterschützen
Sa, 13. Sep 19:00 VAM in Jormannsdorf
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 14. Sep 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
10:00 Gottesdienst Dreiländereck
Di, 16. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 17. Sep 10:00 EF im Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF im Rehabzentrum
Sa, 20. Sep 19:00 VAM in Jormannsdorf
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 21. Sep 08:30 EF mit **Patrozinium** und
Erntedankfest in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 23. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 24. Sep 18:45 EF im Rehabzentrum
Sa, 27. Sep 19:00 VAM in Aschau
19:00 VAM in Bad Tatzmannsdorf
So, 28. Sep 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF mit Erntedankfest in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 30. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 01. Okt 18:45 EF im Rehabzentrum
Do, 02. Okt 17:30 Rosenkranzgebet in Jormannsdorf
Sa, 04. Okt 19:00 VAM "fiori musicali" Bad Tatzmannsdorf
So, 05. Okt 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF u. Erntedankfest Bad Tatzmannsdorf



Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:
Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf**
RBB-BLZ: 33.125, KontoNr: 1.003.888
Bankverbindung **R.k. Pfarre Mariasdorf**
RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 201.178
Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bernstein**
RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 315.192

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag *Freier Tag*)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at
(In Urlaub von 21. Juli bis 9. August) Urlaubsvertretung:

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289
Pfarre Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>